

# QUARTALS- MITTEILUNG

ZUM 1. QUARTAL 2018  
GRENKE KONZERN

Q1 2018



KENNZAHLEN  
GRENKE GRUPPE

TEUR	01.01.2018 bis 31.03.2018	Veränderung (%)	01.01.2017 bis 31.03.2017	Einheit
<b>Neugeschäft GRENKE Gruppe Leasing</b>	<b>549.186</b>	<b>23,2</b>	<b>445.593</b>	<b>TEUR</b>
davon International	407.152	26,9	320.817	TEUR
davon Franchise-International	16.261	36,0	11.960	TEUR
davon DACH*	125.773	11,5	112.816	TEUR
Westeuropa (ohne DACH)*	152.118	31,4	115.754	TEUR
Südeuropa*	171.653	26,4	135.759	TEUR
Nord- / Osteuropa*	84.407	18,8	71.076	TEUR
Übrige Regionen*	15.235	49,5	10.188	TEUR
<b>Neugeschäft GRENKE Gruppe Factoring (inkl. Inkassodienstleistung)</b>	<b>116.846</b>	<b>19,6</b>	<b>97.663</b>	<b>TEUR</b>
davon Deutschland	43.561	3,5	42.076	TEUR
davon International	35.142	-5,3	37.106	TEUR
davon Franchise-International	38.143	106,4	18.481	TEUR
<b>GRENKE Bank</b>				
Einlagevolumen	576.644	29,3	446.156	TEUR
Neugeschäft KMU-Kreditgeschäft inkl. Existenzgründungsfinanzierungen	9.022	36,4	6.615	TEUR
<b>Deckungsbeitrag 2 (DB2) des Neugeschäfts</b>				
<b>GRENKE Gruppe Leasing</b>	<b>97.116</b>	<b>20,1</b>	<b>80.840</b>	<b>TEUR</b>
davon International	75.724	22,5	61.812	TEUR
davon Franchise-International	3.503	37,9	2.541	TEUR
davon DACH*	17.889	8,5	16.487	TEUR
Westeuropa (ohne DACH)*	27.155	28,2	21.181	TEUR
Südeuropa*	33.155	22,2	27.121	TEUR
Nord- / Osteuropa*	15.650	13,3	13.818	TEUR
Übrige Regionen*	3.268	46,3	2.233	TEUR
<b>Sonstige Angaben Leasing</b>				
Anzahl der Neuverträge	65.059	24,9	52.075	Stück
Anteil Geschäftskunden am Leasingportfolio	100	0,0	100	Prozent
Mittlerer Anschaffungswert	8,4	-1,4	8,6	TEUR
Mittlere Vertragslaufzeit	49	2,1	48	Monate
Vermietvolumen	6.052	19,7	5.058	Mio. EUR
Anzahl der laufenden Verträge	696.434	18,7	586.878	Stück

\* Regionen: DACH: Deutschland, Österreich, Schweiz  
Westeuropa (ohne DACH): Belgien, Frankreich, Luxemburg, Niederlande  
Südeuropa: Italien, Kroatien, Malta, Portugal, Slowenien, Spanien  
Nord- / Osteuropa: Dänemark, Finnland, Großbritannien, Irland, Norwegen, Schweden / Polen, Rumänien, Slowakei, Tschechien, Ungarn  
Übrige Regionen: Australien, Brasilien, Chile, Kanada, Singapur, Türkei, VAE

KENNZAHLEN  
 GRENKE KONZERN

TEUR	01.01.2018 bis 31.03.2018	Veränderung (%)	01.01.2017 bis 31.03.2017	Einheit
<b>Kennzahlen der Gewinn- und Verlustrechnung</b>				
Zinsergebnis	67.711	14,5	59.121	TEUR
Schadensabwicklung und Risikovorsorge	20.754	10,3	18.820	TEUR
Ergebnis aus dem Servicegeschäft	18.564	20,9	15.358	TEUR
Ergebnis aus dem Neugeschäft	19.202	23,3	15.574	TEUR
Verwertungsmehr-(+)/-minder(-)ergebnis	-1.427	-44,7	-2.581	TEUR
Sonstige betriebliche Erträge	1.976	-40,1	3.297	TEUR
Kosten Neuverträge	14.492	25,9	11.509	TEUR
Kosten laufende Verträge	3.865	19,7	3.228	TEUR
Projektkosten und Basiskosten des Vertriebs	14.425	20,1	12.009	TEUR
Kosten Management	12.367	12,3	11.017	TEUR
Sonstige Kosten	3.283	40,0	2.345	TEUR
Operatives Ergebnis	36.840	15,7	31.841	TEUR
Sonstiges Finanzergebnis (Ertrag(-)/Aufwand(+))	351	-56,1	800	TEUR
Erträge / Aufwendungen aus der Marktbewertung	43	n.a.	0	TEUR
EBT (Gewinn vor Steuern)	36.532	17,7	31.041	TEUR
<b>Gewinn</b>	<b>30.227</b>	<b>20,6</b>	<b>25.065</b>	<b>TEUR</b>
<b>Ergebnis je Aktie (nach IFRS)</b>	<b>0,65</b>	<b>18,2</b>	<b>0,55</b>	<b>EUR</b>
<b>Sonstige Angaben</b>				
Dividende	0,70	20,7	0,58	EUR
Embedded Value, Leasingvertragsportfolio (exkl. Eigenkapital vor Steuern)	476	17,8	404	Mio. EUR
Embedded Value, Leasingvertragsportfolio (inkl. Eigenkapital nach Steuern)	1.204	23,1	978	Mio. EUR
Cost-Income-Ratio	57,0	1,2	56,3	Prozent
Eigenkapitalquote	15,8	-3,1	16,3	Prozent
Durchschnittliche Anzahl Mitarbeiter	1.361	20,1	1.133	Personen
Personalaufwand	24.428	23,5	19.774	TEUR
davon Gesamtvergütung	20.065	23,7	16.227	TEUR
davon fixe Vergütung	15.172	25,5	12.093	TEUR
davon variable Vergütung	4.893	18,4	4.134	TEUR

Weichen gestellt – im ersten Quartal haben wir die Grundlage für das Erreichen unserer Jahresziele gelegt.

STANDORTE GRENKE GRUPPE

**134**

- :: ZELLEILUNGEN Kroatien, Niederlande
- :: FRANCHISE-ÜBERNAHME Kroatien, Vereinigte Arabische Emirate

NEUGESCHÄFT GRENKE GRUPPE

**+23 %**

Volumen inkl. Franchisepartner erreicht 675,1 Mio. EUR (Vorjahr: 549,9 Mio. EUR)

ANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN

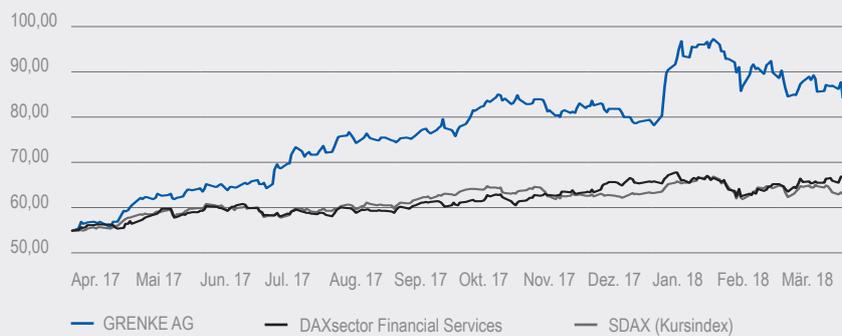
**1.361**

Anstieg gegenüber Vorjahr um 20 Prozent (GRENKE Konzern, Vorjahr: 1.133)

PORTFOLIO LEASING-NEUGESCHÄFT



KURSENTWICKLUNG GRENKE-AKTIE



HOHES WACHSTUM

BREIT DIVERSIFIZIERT

ATTRAKTIVE KURSENTWICKLUNG

## INHALTSVERZEICHNIS

KENNZAHLEN	2
BRIEF DES VORSTANDS AN DIE AKTIONÄRE	6
<b>1</b>	
VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT	8
Geschäftsverlauf	8
Wirtschaftsbericht	10
Chancen-, Risiko- und Prognosebericht	13
<b>2</b>	
VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS	15
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	15
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	16
Konzern-Bilanz	17
Konzern-Kapitalflussrechnung	19
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	21
Konzern-Segmentberichterstattung	22
ANGABEN ZUM VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSS	23
FINANZKALENDER UND KONTAKT	30

BRIEF DES VORSTANDS  
 AN DIE AKTIONÄRE

Unsere Kernwerte – einfach, schnell,  
 persönlich – treffen mehr denn je den  
 Bedarf unserer Kunden.



*Der Vorstand der GRENKE AG (von links nach rechts)*

SEBASTIAN HIRSCH

Controlling, Mergers & Acquisitions,  
 Treasury, Investor Relations,  
 Recht, Steuern

MARK KINDERMANN

Verwaltung, Rechnungswesen,  
 IKS (interne Kontrollsysteme),  
 Personal, Verwertung

ANTJE LEMINSKY (CEO)

Konzern- und Personalstrategie,  
 Informationstechnologie, Risiko-  
 controlling, Credit Center

GILLES CHRIST

Marketing, Vertrieb Leasing, Bank  
 und Factoring, Franchisesystem

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,  
sehr geehrte Damen und Herren,

als Vorstand der GRENKE AG pflegen wir auch nach Ausscheiden von Wolfgang Grenke Kontinuität. Dies zeigt sich zum einen darin, dass die bisherigen auch die neuen Vorstandsmitglieder sind – bei leicht veränderter Aufgabenverteilung. Zum zweiten setzen wir die gezielte Expansionsstrategie fort, die den GRENKE Konzern auszeichnet. Die voranschreitende digitale Transformation der gesamten Wirtschaft, welche gerade bei kleinen und mittleren Unternehmen hohe Investitionen erfordert, bietet enorme unternehmerische Chancen, die wir konsequent ergreifen und für unser Wachstum nutzen. Als ihr langjährig etablierter Finanzierungspartner sind wir hierfür international erstklassig positioniert.

Unsere Kernwerte – einfach, schnell, persönlich – treffen mehr denn je den Bedarf unserer Kunden: Digitale Lösungen müssen einfach umzusetzen sein, nur so lösen sie ihr Versprechen von Schnelligkeit ein. Zusätzlich sind wir stets persönlich für unsere Kunden da. Und selbstverständlich bieten wir ihnen möglichst individuelle aber unkomplizierte Lösungen. Wir werden daher in der Zukunft das fortsetzen, was wir können und was uns in den letzten 40 Jahren erfolgreich gemacht hat.

Dazu gehört insbesondere die fortwährende und umfassende Weiterentwicklung des Konzerns. So fächern wir unsere Produktpalette immer breiter auf. In jüngster Zeit finanzieren wir vermehrt kleinere Maschinen und Anlagen sowie medizintechnische Produkte. Im ersten Quartal 2018 hat sich deren Anteil am Neugeschäft zusammengenommen spürbar auf 27 Prozent nach 21 Prozent erhöht.

Zudem können unsere Kunden ihre Verträge inzwischen nicht nur über Händler, sondern auch direkt mit uns abschließen. Mit der innovativen eSignature, über die ein Leasingvertrag vollständig digital abgewickelt werden kann, und ganz aktuell mit dem Test der neuen Signing-App für das Unterzeichnen von Verträgen auf einem Tablet treiben wir die Digitalisierung unserer Services zügig voran. Seit der Einführung der eSignature im Jahr 2015 wurde diese in Summe bei 72.766 Verträgen genutzt.

Im ersten Quartal 2018 haben wir die Weichen für ein weiteres erfolgreiches Jahr gestellt. Mit den ersten beiden Zellteilungen in 2018 sowie der Übernahme der Gesellschaften unserer früheren Franchisenehmer in Kroatien und den Vereinigten Arabischen Emiraten setzen wir unsere geografische Expansion fort. Darüber hinaus planen wir im aktuellen Geschäftsjahr die Eröffnung weiterer Standorte in neuen und bestehenden Märkten.

Das Neugeschäft im Segment Leasing legte bei sehr zufriedenstellender Profitabilität um starke 23 Prozent auf 549,2 Mio. EUR zu. Insbesondere unsere Kernmärkte Frankreich und Italien zeigten sich sehr wachstumsstark und auch im Heimatmarkt Deutschland erzielten wir mit 14 Prozent ein deutliches Plus. Damit haben wir in allen drei Märkten Marktanteile hinzugewonnen. Und mit einem Anstieg des Gewinns um 21 Prozent von 25,1 Mio. EUR auf 30,2 Mio. EUR ist eine gute Grundlage für das Erreichen unserer Jahresprognose gelegt.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, auch das erste Quartal 2018 weist damit im besten Sinne in Richtung profitabler Kontinuität. Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und wollen uns dieses auch zukünftig mit aller Kraft verdienen.

Baden-Baden, im April 2018

DER VORSTAND

# VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

## GESCHÄFTSVERLAUF

### NEUGESCHÄFT DER GRENKE GRUPPE

Mit einem kräftigen Neugeschäftswachstum im ersten Quartal hat die GRENKE Gruppe eine solide Grundlage für das Erreichen ihrer Ziele im laufenden Geschäftsjahr geschaffen. Über die drei Geschäftsbe- reiche Leasing, Bank und Factoring hinweg legte das Volumen in den ersten drei Monaten um 23 Prozent zu und erreichte 675,1 Mio. EUR nach 549,9 Mio. EUR im Vorjahr. Leasing bildete mit einem Anteil von 81,4 Prozent (Vorjahr: 81,0 Prozent) am Gesamtvolumen unverändert das bedeutendste Segment. Entsprechend erreichte das Neugeschäft in diesem Bereich – das ist die Summe der Anschaffungskosten neu erworbener Leasinggegenstände – einen Wert von 549,2 Mio. EUR nach 445,6 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einer erfreulichen Zunahme um 23 Prozent.

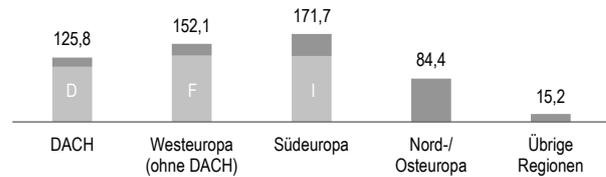
Mit Blick auf unsere regionale Abgrenzung zeigten sich innerhalb unserer drei Leasing-Kernmärkte Frankreich und Italien als besonders wachstumsstark. Dort steigerten wir das Neugeschäft gegenüber Vorjahr um 28 bzw. 27 Prozent. Aber auch in Deutschland erzielten wir ein gutes Plus von 14 Prozent. Damit haben wir in allen drei Märkten deutlich Marktanteile hinzugewonnen. Unter den weiteren wichtigen internationalen Märkten ragte Spanien mit einem Neugeschäftswachstum von 36 Prozent heraus.

Insgesamt legte das Neugeschäft in Westeuropa (ohne DACH) im ersten Quartal um 31 Prozent auf 152,1 Mio. EUR (Vorjahr: 115,8 Mio. EUR) zu. In Südeuropa wuchs das Volumen unseres Neugeschäfts um 26 Prozent auf 171,7 Mio. EUR (Vorjahr: 135,8 Mio. EUR) an, wodurch diese Region mit einem Anteil von 31 Prozent am gesamten Leasing-Neugeschäft unverändert die bedeutsamste innerhalb unserer eigenen Abgrenzung darstellt (Vorjahr: 30 Prozent). In Nord-/Osteuropa steigerten wir unser Neugeschäft von Januar bis März um 19 Prozent auf 84,4 Mio. EUR (Vorjahr: 71,1 Mio. EUR). Basisbedingt erneut stark gewachsen sind wir in unseren übrigen Regionen. Das dort akquirierte Volumen stieg um 50 Prozent auf 15,2 Mio. EUR an (Vorjahr: 10,2 Mio. EUR).

■ SIEHE GRAFIK „AUFTEILUNG NEUGESCHÄFT GRENKE GRUPPE LEASING NACH REGIONEN“

### NEUGESCHÄFT GRENKE GRUPPE LEASING\*

per 31. März 2018, in Mio. EUR



\* Erläuterung Regionen siehe Folgeseite.

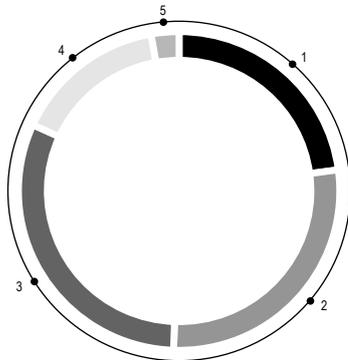
Die Profitabilität des Neugeschäfts war auch bei anhaltend hohem Wachstum sehr zufriedenstellend: Im Segment Leasing betrug der Deckungsbeitrag 2 (DB2) 97,1 Mio. EUR nach 80,8 Mio. EUR in den ersten drei Monaten des vorangegangenen Geschäftsjahres. Dies entspricht einer DB2-Marge von 17,7 Prozent nach 18,1 Prozent im Vorjahreszeitraum. Die DB1-Marge der Leasingssparte (Deckungsbeitrag 1 zu Anschaffungswerten) betrug 12,7 Prozent und erreichte einen Wert von 69,5 Mio. EUR (3M-2017: 12,4 Prozent bzw. 55,1 Mio. EUR).

Im Segment Factoring konnten wir das Neugeschäftsvolumen um 20 Prozent auf 116,8 Mio. EUR (Vorjahr: 97,7 Mio. EUR) steigern. Die Brutto-Marge des in Deutschland erzielten Neugeschäftsvolumens von 43,6 Mio. EUR bewegte sich mit 1,60 Prozent (Vorjahr: 1,69 Prozent) auf weiterhin hohem Niveau.

In unseren internationalen Märkten lag die Brutto-Marge des Neugeschäftsvolumens von 73,3 Mio. EUR bei 1,26 Prozent (Vorjahr: 1,15 Prozent). Diese Marge bezieht sich auf den durchschnittlichen Zeitraum eines Factoring-Geschäftes von ca. 28 Tagen in Deutschland (Vorjahr: ca. 27 Tage) und ca. 40 Tagen auf internationaler Ebene (Vorjahr: ca. 38 Tage).

Die GRENKE Bank konnte ihr Neugeschäft im Bereich KMU-Kreditgeschäft inkl. Existenzgründungsfinanzierung im Berichtsquartal um 36 Prozent auf ein Volumen auf 9,0 Mio. EUR nach 6,6 Mio. EUR im Vorjahr steigern. Das Einlagevolumen der GRENKE Bank belief sich zum Stichtag 31. März 2018 auf 576,6 Mio. EUR. Es lag damit um 29 Prozent über dem Wert von 446,2 Mio. EUR zum Quartalsstichtag des Vorjahres.

■ AUFTEILUNG NEUGESCHÄFT GRENKE GRUPPE LEASING NACH REGIONEN



<b>GRENKE Gruppe Leasing</b> (Anteil am Neugeschäft in Prozent)	<b>01.01.2018</b> bis 31.03.2018	<b>01.01.2017</b> bis 31.03.2017
■ 1 DACH	22,9	25,3
■ 2 Westeuropa (ohne DACH)	27,7	26,0
■ 3 Südeuropa	31,3	30,5
■ 4 Nord-/Osteuropa	15,4	16,0
■ 5 Übrige Regionen	2,7	2,2

<b>GRENKE Gruppe (Mio. EUR)</b>	<b>01.01.2018</b> bis 31.03.2018	<b>01.01.2017</b> bis 31.03.2017
Neugeschäft GRENKE Gruppe Leasing	549,2	445,6
Neugeschäft GRENKE Gruppe Factoring	116,8	97,7
Existenzgründungsfinanzierungen GRENKE Bank (inkl. Mikrokreditgeschäft)	9,0	6,6

Regionen: DACH: Deutschland, Österreich, Schweiz  
 Westeuropa (ohne DACH): Belgien, Frankreich, Luxemburg, Niederlande  
 Südeuropa: Italien, Kroatien, Malta, Portugal, Slowenien, Spanien  
 Nord- / Osteuropa: Dänemark, Finnland, Großbritannien, Irland, Norwegen, Schweden / Polen, Rumänien, Slowakei, Tschechien, Ungarn  
 Übrige Regionen: Australien\*, Brasilien, Chile\*, Kanada\*, Singapur\*, Türkei, VAE

\* Franchise

GESCHÄFTSVERLAUF DES GRENKE KONZERNS

Die Wachstumsdynamik des Vorjahres setzte sich im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres fort, die Grundlagen für unsere Ziele 2018 sind damit gelegt. Ertragsseitig profitierten wir erneut sowohl vom hohen und profitablen zurückliegenden Neugeschäft als auch vom weiterhin attraktiven Zinsumfeld.

Die im folgenden Wirtschaftsbericht näher ausgeführten Neuregelungen zur buchhalterischen Erfassung von Wertminderungen (IFRS 9) schlagen sich zwar im ausgewiesenen Zahlenwerk nieder. Sie spiegeln aber keine Veränderung unserer aktiven und risikoorientierten Margensteuerung wider, die wir unverändert stringent fortführen.

Zur Verdichtung unseres internationalen Netzwerks haben wir im Berichtszeitraum insgesamt zwei neue Standorte im kroatischen Split und in Rotterdam in den Niederlanden eröffnet. Darüber hinaus wurden die bisherigen Franchisegesellschaften in Kroatien und den Vereinigten Arabischen Emiraten Ende März 2018 übernommen und

die bevorstehenden Markteintritte in den baltischen Staaten sowie in Neuseeland weiter vorangetrieben. Insgesamt waren wir zum Ende des Berichtszeitraums weltweit an 134 Standorten in 31 Ländern auf fünf Kontinenten präsent.

Die Digitalisierung unseres Serviceangebots schreitet zügig voran. Unvermindert wird unser innovatives Angebot der eSignature hervorragend angenommen. Seit Einführung dieses zukunftsweisenden Verfahrens, über das sich ein Leasingvertrag vollständig digital abwickeln lässt, wurden auf diese Weise bisher insgesamt 72.766 Verträge geschlossen. Der Anteil des via eSignature akquirierten Neugeschäfts hat sich damit weiter erhöht. Wir planen, den Erfolg dieses Angebots sukzessive auf weitere Märkte auszudehnen. Darüber hinaus verstärkt die GRENKE Bank mit Geschäftsgirokonten neben Festgeldanlagen ihr Online-Produktangebot.

Die Refinanzierung unseres Neugeschäfts gestaltete sich auch im Berichtsquartal problemlos und konnte angesichts der hervorragenden Kapitalmarktrepuation der GRENKE AG zu attraktiven Konditionen vorgenommen werden. Hervorzuheben ist insbesondere die im März 2018 erfolgreich platzierte fünfjährige Anleihe über 200 Mio. EUR.

## AUSGEWÄHLTE ANGABEN AUS DER KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

<i>TEUR</i>	01.01.2018 bis 31.03.2018	01.01.2017 bis 31.03.2017*
<b>Zinsergebnis</b>	<b>67.711</b>	<b>59.121</b>
Schadensabwicklung und Risikovorsorge	20.754	18.820
<b>Zinsergebnis nach Schadensabwicklung und Risikovorsorge</b>	<b>46.957</b>	<b>40.301</b>
Ergebnis aus dem Servicegeschäft	18.564	15.358
Ergebnis aus dem Neugeschäft	19.202	15.574
Verwertungsmehr-(+)/minder(-)ergebnis	-1.427	-2.581
<b>Operative Erträge insgesamt</b>	<b>83.296</b>	<b>68.652</b>
Personalaufwand	24.428	19.774
<i>davon Gesamtvergütung</i>	20.065	16.227
<i>davon fixe Vergütung</i>	15.172	12.093
<i>davon variable Vergütung</i>	4.893	4.134
Vertriebs- und Verwaltungsaufwand (ohne Personalaufwand)	17.656	15.358
<i>davon IT-Projektkosten</i>	1.682	1.563
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>36.532</b>	<b>31.041</b>
<b>Gewinn</b>	<b>30.227</b>	<b>25.065</b>
Ergebnis je Aktie (EUR, verwässert/unverwässert)	0,65	0,55

\* Vorjahreswerte angepasst (siehe Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss, Kapitel „Anpassungen“)

## WIRTSCHAFTSBERICHT

### NEUER RECHNUNGSLEGUNGSSTANDARD IFRS 9

Mit dem ab 1. Januar 2018 erstmals anzuwendenden Rechnungslegungsstandard IFRS 9 „Finanzinstrumente“ ändern sich die Vorjahresbeträge von Positionen in der Gewinn- und Verlustrechnung (Schadensabwicklung und Risikovorsorge; Steueraufwendungen) sowie in der Bilanz (Leasingforderungen; sonstige kurz- und langfristige finanzielle Vermögenswerte; Forderungen aus Lieferungen und Leistungen; Latente Steueransprüche; sonstige kurzfristige Rückstellungen), was vorrangig der Vergleichbarkeit und Transparenz dient. Während nach dem bislang anzuwendenden Standard IAS 39 die Erfassung von Wertminderungen nur für bereits eingetretene Verluste zulässig war, sieht IFRS 9 ein neues Wertminderungsmodell vor, das auf erwarteten Kreditausfällen basiert. Die Umstellung und Erstanwendung des IFRS 9 hat indes keine Auswirkungen auf Deckungsbeiträge oder Embedded Value, die Gesamtprofitabilität des Konzerns bleibt also unberührt. Das Vorwegnehmen der sogenannten Expected Losses (erwartete Kreditausfälle) führt lediglich zu einer Periodenverschiebung über die gesamte Laufzeit betrachtet. Die Anpassungseffekte aus der Anwendung des IFRS 9 legen wir separat dar. ► SIEHE ANHANG ZUM VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSS, SEITE 23

### ERTRAGSLAGE

Die Neuanwendung von IFRS 9 schlägt sich in der Erfolgsrechnung in der Erfassung der Schadensabwicklung und Risikovorsorge und in den damit verbundenen Steuereffekten nieder. Bei weiterhin steigenden Zinsen und ähnlichen Erträgen aus dem Finanzierungsgeschäft und betragsmäßig wesentlich geringeren Aufwendungen aus der Verzinsung der Refinanzierung stieg das Zinsergebnis im Berichtsquartal um 15 Prozent auf 67,7 Mio. EUR (Vorjahr: 59,1 Mio. EUR) an. Bei den Aufwendungen für Schadensabwicklung und Risikovorsorge führt IFRS 9 sowohl im Berichtsquartal als auch im Vorjahreszeitraum absolut zu jeweils höheren Werten. Gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres erhöhte sich die Position im Berichtsquartal um zehn Prozent. Damit weist das Zinsergebnis nach Schadensabwicklung und Risikovorsorge im ersten Quartal 2018 einen Anstieg um 17 Prozent auf 47,0 Mio. EUR nach 40,3 Mio. EUR auf.

Inklusive ebenfalls prozentual zweistelliger Wachstumsraten der von IFRS 9 nicht tangierten Ergebnisse aus dem Service- und Neugeschäft sowie mit einem deutlich reduzierten Betrag des Minderertrags aus der Verwertung erreichen die operativen Erträge im Berichtsquartal 83,3 Mio. EUR nach 68,7 Mio. EUR. Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres bedeutet dies eine Erhöhung um 21 Prozent.

Die Schadenquote des Konzerns unter Berücksichtigung der gesamten Risikovorsorge nach IFRS 9 betrug 1,4 Prozent nach 1,5 Prozent im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Auf der Aufwandsseite erhöhten

sich im Berichtsquartal als eine der wesentlichen Positionen die Personalaufwendungen aufgrund der von 1.133 im Vorjahr auf 1.361 gestiegenen Anzahl der durchschnittlich Beschäftigten und höherer variabler Vergütungskomponenten um 24 Prozent von 19,8 Mio. EUR im Vorjahr auf 24,4 Mio. EUR. Der Vertriebs- und Verwaltungsaufwand fiel mit 17,7 Mio. EUR nach 15,4 Mio. EUR aufgrund intensiver Marketing- und Vertriebsaktivitäten um 15 Prozent höher aus.

Die Abschreibungen des Konzerns übertrafen den Vorjahreswert ausgehend von den in der jüngeren Vergangenheit getätigten Übernahmen um 25 Prozent. Absolut betrachtet waren sie mit 3,9 Mio. EUR nach 3,1 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahreszeitraum jedoch nur von geringer Bedeutung für die Ergebnisentwicklung des Konzerns. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge gingen in der Summe mit einem Aufwand von 0,5 Mio. EUR in die Ertragsrechnung des Konzerns ein; im Vorjahresquartal ergab sich ein Ertrag von 1,4 Mio. EUR.

Insgesamt stieg das operative Ergebnis nach der gemäß IFRS 9 angepassten Rechnungslegung im Berichtsquartal um 16 Prozent auf 36,8 Mio. EUR nach 31,8 Mio. EUR. Der Periodengewinn vor Steuern erreichte 36,5 Mio. EUR nach 31,0 Mio. EUR. Die Erstanwendung von IFRS 9 hatte sowohl für das Berichts- als auch für das Vorjahresquartal nur einen geringen Effekt auf die jeweiligen Steuerquoten. Mit 17,3 Prozent für das erste Quartal 2018 fällt sie etwas geringer aus als im Vorjahr mit 19,3 Prozent.

Der Periodengewinn stieg im Berichtszeitraum damit um 21 Prozent auf 30,2 Mio. nach 25,1 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Daraus ergab sich ein Ergebnis je Aktie von 0,65 EUR nach 0,55 EUR im ersten Quartal des Vorjahres.

## ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

### Geschäftssegmente

Die Berichterstattung über die Entwicklung der Segmente folgt der organisatorischen Struktur des Konzerns. Aus diesem Grund sind die operativen Segmente in Anlehnung an die Steuerung der Unternehmensbereiche Leasing, Bank und Factoring unterteilt. Weitergehende Informationen zu den Geschäftssegmenten sind in der Konzern-Segmentberichterstattung, die Teil des verkürzten Konzern-Anhangs ist, dargestellt.

### Geschäftsentwicklung

Das Segment Leasing bildet mit einem Anteil von 91 Prozent am operativen Ergebnis des Konzerns unverändert das bedeutsamste Segment und gleichermaßen die Ertragssäule des Konzerns. Deshalb treffen die vorangegangenen Erläuterungen zur Ertragslage im Wesentlichen auch auf die Entwicklung der Segmente zu. Die operativen Erträge nahmen im Berichtszeitraum gegenüber Vorjahr um 22 Prozent zu. Sie erreichten 77,4 Mio. EUR nach 63,5 Mio. EUR im ersten Quartals des Vorjahres. Das Segmentergebnis verbesserte sich um 15 Prozent von 29,3 Mio. EUR auf 33,5 Mio. EUR. Im Segment Factoring verharren die operativen Segmenterträge mit 1,0 Mio. EUR auf dem Vorjahreswert; das Segmentergebnis blieb bei insgesamt gestiegenen Kosten mit -0,2 Mio. EUR (Q1 2017: -0,1 Mio. EUR) noch leicht negativ. Überaus zufriedenstellend entwickelte sich das Segment Bank. Die operativen Segmenterträge stiegen um 20 Prozent von 4,1 Mio. EUR im Vorjahr auf 4,9 Mio. EUR an, das Segmentergebnis trug mit 3,5 Mio. EUR nach 2,7 Mio. EUR zum Ergebnis des Konzerns bei.

## AUSGEWÄHLTE ANGABEN AUS DER KONZERN-BILANZ

TEUR	31.03.2018	31.12.2017*
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>2.220.685</b>	<b>1.942.226</b>
<i>davon Zahlungsmittel</i>	371.333	203.357
<i>davon Leasingforderungen</i>	1.415.644	1.341.151
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>2.985.549</b>	<b>2.829.830</b>
<i>davon Leasingforderungen</i>	2.676.419	2.552.975
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>5.206.234</b>	<b>4.772.056</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>1.673.609</b>	<b>1.390.294</b>
<i>davon Finanzschulden</i>	1.450.684	1.261.525
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>2.709.414</b>	<b>2.583.361</b>
<i>davon Finanzschulden</i>	2.660.361	2.533.181
<b>Eigenkapital</b>	<b>823.211</b>	<b>798.401</b>
Eigenkapitalquote (in Prozent)	15,8	16,7
<b>Bilanzsumme*</b>	<b>5.206.234</b>	<b>4.772.056</b>
Embedded Value inkl. Eigenkapital und nach Steuern	1.203.673	1.169.452

\* Vorjahreswerte angepasst (siehe Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss, Kapitel „Anpassungen“)

## VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

## VERMÖGENSLAGE

Auch zum Ende des ersten Quartals 2018 (Stichtag 31. März) blieb die Bilanz des GRENKE Konzerns gewohnt solide. Das Gesamtvermögen wuchs gegenüber dem Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres um neun Prozent auf 5,2 Mrd. EUR an. Zum 31. Dezember 2017 waren es 4,8 Mrd. EUR. Das Eigenkapital des Konzerns erhöhte sich wesentlich ertragsbedingt um drei Prozent auf 823,2 Mio. EUR (31. Dezember 2017: 798,4 Mio. EUR). Der einmalige Umstellungseffekt aus IFRS 9 schlägt sich im Eigenkapital mit der Minderung der Gewinnrücklagen um 58,5 Mio. und einer Erhöhung der Sonstigen Bestandteile des Eigenkapitals um 0,3 Mio. EUR nieder. Insgesamt minderte sich das Eigenkapital zum Ende des Geschäftsjahres 2017 um 58,2 Mio. EUR. Auf dieser Basis betrug die Eigenkapitalquote am 31. März 2018 15,8 Prozent verglichen mit 16,7 Prozent per Ende 2017. Aufgrund einer Ende März 2018 begebenen Anleihe über 200 Mio. EUR und der damit einhergegangenen Bilanzverlängerung wurde unsere langfristige Zielmarke von 16 Prozent nur unwesentlich unterschritten. Ohne die Effekte aus der Anleiheemission zur Finanzierung des Wachstums läge die Quote zum Quartalsende ungeachtet der Effekte aus der Anwendung des IFRS 9 darüber.

Die Leasingforderungen (lang- und kurzfristig) erhöhten sich in den ersten drei Monaten um fünf Prozent. Sie bildeten mit einem Anteil von 79 Prozent am Gesamtvermögen weiterhin die mit Abstand größte Einzelposition in der Bilanz des Konzerns. Ihr Anteil hat sich damit nur geringfügig gegenüber dem Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres

(82 Prozent) verändert. Die Zahlungsmittel erhöhten sich stichtagsbedingt um 83 Prozent vor allem im Zuge der Emission der zuvor erwähnten Anleihe gegen Quartalsende. Mit Ausnahme der gesetzlichen und regulatorischen Auflagen – beispielsweise im Rahmen der Liquidity Coverage Ratio – halten wir insbesondere im derzeitigen Niedrigzinsumfeld an unserer Strategie fest, liquide Mittel nur zu operativen Zwecken und damit zur Finanzierung unseres Wachstums einzusetzen. Niedriger fielen zum Stichtag 31. März 2018 hingegen die Sonstigen finanziellen Vermögenswerte (kurz- und langfristig) aus.

Im Wesentlichen spiegelbildlich zur Position der Zahlungsmittel stiegen auf der Passivseite der Bilanz die kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten aus der Refinanzierung zum Stichtag dieses Berichts gegenüber dem 31. Dezember 2017 um acht Prozent auf 3.529,3 Mio. EUR an. Die lang- und kurzfristigen Verbindlichkeiten aus dem Einlagengeschäft erhöhten sich im Vorjahresvergleich um elf Prozent. Insgesamt nahmen die Finanzschulden des Konzerns um acht Prozent zu. Die abgegrenzten Mietraten erhöhten sich stichtagsbedingt auf mehr als das Doppelte (+115 Prozent).

Auch im laufenden Geschäftsjahr greifen wir auf unsere ausgewogene Palette an Refinanzierungsinstrumenten zurück. In den ersten drei Monaten emittierten wir über unsere Tochtergesellschaft Grenke Finance PLC eine neue Festzinsanleihe (1 Prozent p.a., Laufzeit 5 Jahre) mit einem Volumen von brutto 200 Mio. EUR und stockten eine Anleihe zwei Mal über insgesamt 25 Mio. EUR auf. Weitere Informationen zu den begebenen Schuldverschreibungen sind in den Angaben zum verkürzten Konzernzwischenabschluss dargestellt und zudem auf unserer Website [www.grenke.de](http://www.grenke.de) abrufbar. Darüber hinaus emittierten wir sechs Schuldscheindarlehen über zusammengenom-

men 65 Mio. EUR sowie im kurzfristigen Bereich 13 Commercial Paper über 189 Mio. EUR. Getilgt wurden im Berichtszeitraum Anleihen über 84 Mio. EUR und Schuldscheindarlehen über 2,5 Mio. EUR und 4,4 Mio. CHF. Die Ausnutzung unserer ABCP-Programme lag zum 31. März 2018 bei 650,1 Mio. EUR (31. Dezember 2017: 655,2 Mio. EUR). Das Gesamtvolumen dieser Programme betrug 792,5 Mio. EUR.

Auch die Refinanzierung über Bankeinlagen der GRENKE Bank haben wir wieder erfolgreich genutzt und die Verbindlichkeiten aus dem Einlagengeschäft auf 576,6 Mio. EUR nach 504,2 Mio. EUR zum Ende des Geschäftsjahres 2017 um 14 Prozent erhöht.

## FINANZLAGE

### AUSGEWÄHLTE ANGABEN AUS DER KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

TEUR	01.01.2018	01.01.2017
	bis 31.03.2018	bis 31.03.2017
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	177.987	-7.055
Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	177.078	-10.077
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2.880	-3.311
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-6.870	9.173
<b>Summe des Cashflows</b>	<b>167.328</b>	<b>-4.215</b>

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug im Berichtsquartal 178,0 Mio. EUR nach -7,1 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Ausgehend vom Gewinn vor Steuern in Höhe von 36,5 Mio. EUR (Q1 2017: 31,0 Mio. EUR) veränderten sich die Leasingforderungen um -173,7 Mio. EUR nach -138,2 Mio. EUR im Vorjahr. Die Veränderung der Verbindlichkeiten aus der Refinanzierung ging mit 250,1 Mio. EUR (Q1 2017: 39,3 Mio. EUR) in die Kapitalflussrechnung ein. Hierin enthalten war auch der Zufluss aus der Emission einer neu begebenen Anleihe über 200 Mio. EUR. Weitere Positionen bildeten die Zunahme der Verbindlichkeiten aus dem Einlagengeschäft der GRENKE Bank über 59,4 Mio. EUR (Q1 2017: 44,4 Mio. EUR), die Abnahme der Darlehen an Franchisenehmer in Höhe von 27,5 Mio. EUR (Q1 2017: Zunahme in Höhe von 5,6 Mio. EUR) sowie eine Zunahme der sonstigen Vermögenswerte und der abgegrenzten Mietraten über zusammen 85,0 Mio. EUR (Q1 2017: 43,7 Mio. EUR). Nach einer Abnahme der sonstigen Schulden um 16,8 Mio. EUR (Q1 2017: Zunahme um 0,3 Mio. EUR), gezahlten und erhaltenen Steuern und Zinsen belief sich der Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit auf 177,1 Mio. EUR nach -10,1 Mio. EUR im ersten Quartal des Vorjahres.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug im Berichtsquartal -2,9 Mio. EUR (Q1 2017: -3,3 Mio. EUR) und beinhaltete Ein- und Auszahlungen für den Verkauf bzw. den Erwerb von Sachanlagen

und immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 3,5 Mio. EUR (Q1 2017: 3,0 Mio. EUR) sowie Einzahlungen für den Erwerb von Tochtergesellschaften über 0,6 Mio. EUR (Q1 2017: Auszahlung in Höhe von 0,3 Mio. EUR).

Inklusive des Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit, der neben der Tilgung von Bankschulden über 0,1 Mio. EUR (Q1 2017: Aufnahme über 13,3 Mio. EUR) Zinszahlungen auf das begebene Hybridkapital in Höhe von 6,8 Mio. EUR (Q1 2017: 4,1 Mio. EUR) enthielt, belief sich die Summe des Cashflows im Berichtsquartal auf 167,3 Mio. EUR nach -4,2 Mio. EUR im Vorjahr.

## CHANCEN-, RISIKO- UND PROGNOSEBERICHT

### CHANCEN UND RISIKEN

Wesentliche Veränderungen der zuletzt im Geschäftsbericht 2017 dargestellten Chancen und Risiken sind im Berichtszeitraum nicht eingetreten. Für unsere künftige Entwicklung sehen wir weiterhin insgesamt deutlich mehr Chancen als die üblichen mit unserem Geschäftsmodell verbundenen Risiken.

### PROGNOSE

Das laufende Geschäftsjahr hat gut begonnen. Im Bereich der GRENKE Gruppe Leasing stieg das Neugeschäft im ersten Quartal um 23 Prozent an. Damit liegt es aktuell über unserer auf Jahressicht abgegebenen Prognose eines Wachstums zwischen 16 und 20 Prozent. Sehr zufrieden sind wir darüber hinaus auch mit dem Neugeschäfts der GRENKE Gruppe Factoring, das den Vorjahreswert in den ersten drei Monaten um 20 Prozent übertraf und sich somit innerhalb der Prognosespanne von 15 und 20 Prozent bewegte. Auch ertragsseitig befinden wir uns mit der im ersten Quartal erzielten Gewinnsteigerung von 21 Prozent gegenüber Vorjahr auf gutem Weg, die prognostizierte Spanne eines Gewinns zwischen 123 und 131 Mio. EUR zu erreichen.

KONZERN-GEWINN (MIO. EUR)

30,2

GEWINN JE AKTIE (EUR)

0,65

DREI SÄULEN: REFINANZIERUNGSMIX  
DES GRENKE KONZERNS



EIGENKAPITALQUOTE (PROZENT)

15,8

STANDARD & POOR'S:  
COUNTERPARTY CREDIT RATING

BBB+

:: SOLIDE EIGENKAPITALAUSSTATTUNG auch  
bei hohem Wachstum.

:: ERSTKLASSIGE REPUTATION an den Eigen-  
und Fremdkapitalmärkten.

HOHE PROFITABILITÄT

AUSGEWOGENE REFINANZIERUNG

STARKE BILANZ

# VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

<i>TEUR</i>	01.01.2018 bis 31.03.2018	01.01.2017 bis 31.03.2017 angepasst <sup>1</sup>
Zinsen und ähnliche Erträge aus dem Finanzierungsgeschäft	78.521	69.015
Aufwendungen aus der Verzinsung der Refinanzierung und des Einlagengeschäfts	10.810	9.894
<b>Zinsergebnis</b>	<b>67.711</b>	<b>59.121</b>
Schadensabwicklung und Risikovorsorge	20.754	18.820
<b>Zinsergebnis nach Schadensabwicklung und Risikovorsorge</b>	<b>46.957</b>	<b>40.301</b>
Ergebnis aus dem Servicegeschäft	18.564	15.358
Ergebnis aus dem Neugeschäft	19.202	15.574
Verwertungsmehr-(+)/minder(-)ergebnis	-1.427	-2.581
<b>Operative Erträge insgesamt</b>	<b>83.296</b>	<b>68.652</b>
Personalaufwand	24.428	19.774
Abschreibungen und Wertminderung	3.860	3.088
Vertriebs- und Verwaltungsaufwand (ohne Personalaufwand)	17.656	15.358
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.488	1.888
Sonstige betriebliche Erträge	1.976	3.297
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>36.840</b>	<b>31.841</b>
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen	-42	-109
Aufwendungen / Erträge aus der Marktbewertung	43	0
Sonstige Zinserträge	172	112
Sonstige Zinsaufwendungen	481	803
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>36.532</b>	<b>31.041</b>
Ertragsteuern	6.305	5.976
<b>Gewinn</b>	<b>30.227</b>	<b>25.065</b>
Davon entfallen auf:		
Hybridkapitalgeber der GRENKE AG	1.586	684
Aktionäre der GRENKE AG	28.641	24.381
Ergebnis je Aktie (EUR) <sup>2,3</sup>	0,65	0,55
Durchschnittliche Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien <sup>2</sup>	44.313.102	44.313.102

1 Vorjahreswerte angepasst (siehe Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss, Kapitel „Anpassungen“)

2 Das gemäß IAS 33 errechnete Ergebnis je Aktie basiert auf dem den GRENKE-Aktionären zurechenbaren Konzernergebnis. Im laufenden Geschäftsjahr sowie im vergleichbaren Vorjahreszeitraum waren keine Wandel- oder Optionsrechte im Umlauf. Das verwässerte Ergebnis war daher mit dem unverwässerten identisch.

3 Die Vorjahresangaben wurden infolge des Aktiensplits von 1:3 angepasst.

## KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

<i>TEUR</i>	01.01.2018 bis 31.03.2018	01.01.2017 bis 31.03.2017
		angepasst <sup>1</sup>
<b>Gewinn</b>	<b>30.227</b>	<b>25.065</b>
<b>Beträge, die ggf. in künftigen Perioden in die GuV umgegliedert werden</b>		
Zu- / Rückführung Hedging-Rücklage	-13	-36
Darin: Ertragsteuereffekte	2	8
Veränderung der Währungsumrechnungsdifferenzen	-677	461
Darin: Ertragsteuereffekte	0	0
<b>Beträge, die in künftigen Perioden nicht in die GuV umgegliedert werden</b>		
Zu- / Rückführung Rücklage für versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	0	0
Darin: Ertragsteuereffekte	0	0
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>-690</b>	<b>425</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>29.537</b>	<b>25.490</b>
Davon entfallen auf:		
Hybridkapitalgeber der GRENKE AG	1.586	684
Aktionäre der GRENKE AG	27.951	24.806

<sup>1</sup> Vorjahreswerte angepasst (siehe Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss, Kapitel „Anpassungen“)

KONZERN-BILANZ

TEUR	31.03.2018	31.12.2017
		angepasst <sup>1</sup>
<b>Vermögenswerte</b>		
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Zahlungsmittel	371.333	203.357
Finanzinstrumente mit positivem Marktwert	3.377	2.161
Leasingforderungen	1.415.644	1.341.151
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	112.786	116.171
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.657	5.786
Zur Verwertung bestimmte Leasinggegenstände	11.621	7.104
Steuererstattungsansprüche	21.079	22.671
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	279.188	243.825
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>2.220.685</b>	<b>1.942.226</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Leasingforderungen	2.676.419	2.552.975
Finanzinstrumente mit positivem Marktwert	2.707	1.344
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	62.034	81.028
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	4.689	4.732
Sachanlagen	76.878	55.415
Geschäfts- oder Firmenwerte	103.433	82.845
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	45.068	35.402
Latente Steueransprüche	13.126	14.863
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.195	1.226
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>2.985.549</b>	<b>2.829.830</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>5.206.234</b>	<b>4.772.056</b>

<sup>1</sup> Vorjahreswerte angepasst (siehe Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss, Kapitel „Anpassungen“)

## KONZERN-BILANZ

TEUR	31.03.2018	31.12.2017
		angepasst <sup>1</sup>
<b>Schulden und Eigenkapital</b>		
<b>Schulden</b>		
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Finanzschulden	1.450.684	1.261.525
Finanzinstrumente mit negativem Marktwert	2.088	1.199
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.230	20.550
Steuerschulden	24.147	20.092
Abgegrenzte Schulden	19.794	25.070
Kurzfristige Rückstellungen	1.627	1.627
Sonstige kurzfristige Schulden	66.580	23.810
Abgegrenzte Mietraten	78.459	36.421
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>	<b>1.673.609</b>	<b>1.390.294</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Finanzschulden	2.660.361	2.533.181
Finanzinstrumente mit negativem Marktwert	536	760
Latente Steuerschulden	42.915	43.898
Pensionen	4.483	4.419
Langfristige Rückstellungen	43	53
Sonstige langfristige Schulden	1.076	1.050
<b>Summe langfristige Schulden</b>	<b>2.709.414</b>	<b>2.583.361</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Grundkapital	44.313	44.313
Kapitalrücklage	93.611	93.611
Gewinnrücklagen	562.898	534.281
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	-2.629	-1.939
<b>Summe Eigenkapital der Aktionäre der GRENKE AG</b>	<b>698.193</b>	<b>670.266</b>
Zusätzliche Eigenkapitalbestandteile <sup>2</sup>	125.018	128.135
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>823.211</b>	<b>798.401</b>
<b>Summe Schulden und Eigenkapital</b>	<b>5.206.234</b>	<b>4.772.056</b>

<sup>1</sup> Vorjahreswerte angepasst (siehe Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss, Kapitel „Anpassungen“)

<sup>2</sup> Beinhaltet AT1-Anleihen (Hybridkapital), die unter IFRS als Eigenkapital ausgewiesen werden.

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

TEUR	01.01.2018 bis 31.03.2018	01.01.2017 bis 31.03.2017
		angepasst <sup>1</sup>
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>36.532</b>	<b>31.041</b>
<b>Im Gewinn enthaltene zahlungsunwirksame Posten und Überleitung auf den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		
+ Abschreibungen und Wertminderung	3.860	3.088
- / + Gewinne / Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	7	18
- / + Ergebnis aus Finanzanlagen	309	691
- / + Sonstige zahlungsunwirksame Erträge / Aufwendungen	236	1.347
+ / - Zunahme / Abnahme abgegrenzter Schulden, Rückstellungen und Pensionen	-5.336	-2.347
- Zugänge Leasingforderungen	-556.067	-449.270
+ Zahlungen Leasingnehmer	387.441	330.974
+ Abgänge / Umgliederungen Leasingforderungen zu Restbuchwerten	75.397	59.534
- Zinsen und ähnliche Erträge aus dem Leasinggeschäft	-76.083	-67.052
+ / - Abnahme / Zunahme andere Forderungen gegen Leasingnehmer	-4.503	-10.529
+ / - Währungsdifferenzen	93	-1.835
= Veränderung Leasingforderungen	-173.722	-138.178
+ Zugang Verbindlichkeiten aus der Refinanzierung	686.362	328.168
- Zahlung Annuitäten an Refinanzierer	-436.331	-289.865
- Abgang Verbindlichkeiten aus der Refinanzierung	-10.691	-10.314
+ Aufwendungen aus der Verzinsung der Refinanzierung und des Einlagengeschäfts	10.810	9.894
+ / - Währungsdifferenzen	-97	1.433
= Veränderung Verbindlichkeiten aus der Refinanzierung	250.053	39.316
+ / - Zunahme / Abnahme Verbindlichkeiten aus dem Einlagengeschäft	59.391	44.441
- / + Zunahme / Abnahme Darlehen Franchisenehmer	27.509	-5.599
<b>Veränderung sonstige Vermögenswerte / Schulden</b>		
- / + Zunahme / Abnahme sonstige Vermögenswerte	-44.527	-12.450
+ / - Zunahme / Abnahme abgegrenzte Mietraten	40.503	31.233
+ / - Zunahme / Abnahme sonstige Schulden	-16.828	344
<b>= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>177.987</b>	<b>-7.055</b>

<sup>1</sup> Vorjahreswerte angepasst (siehe Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss, Kapitel „Anpassungen“)

Fortsetzung auf der nächsten Seite

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (FORTSETZUNG)

TEUR		01.01.2018 bis 31.03.2018	01.01.2017 bis 31.03.2017
			angepasst <sup>1</sup>
- / +	Gezahlte / erhaltene Ertragsteuern	-600	-2.331
-	Gezahlte Zinsen	-481	-803
+	Erhaltene Zinsen	172	112
=	<b>Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>177.078</b>	<b>-10.077</b>
-	Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-3.836	-3.086
- / +	Auszahlungen / Einzahlungen aus dem Erwerb von Tochtergesellschaften/ assoziierten Unternehmen und Finanzanlagen	579	-291
+	Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	377	66
=	<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.880</b>	<b>-3.311</b>
+ / -	Aufnahme / Rückzahlung von Bankschulden	-84	13.298
+	Einzahlungen aus Barkapitalerhöhung	0	0
+	Nettoerlöse aus Hybridkapital	0	0
-	Zinszahlungen auf Hybridkapital	-6.786	-4.125
-	Dividendenzahlungen	0	0
=	<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-6.870</b>	<b>9.173</b>
<b>Finanzmittelfonds zu Beginn der Periode</b>			
	Barmittel und Guthaben bei Kreditinstituten	203.357	156.888
-	Bankschulden aus Kontokorrentkrediten	-111	-131
=	<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode</b>	<b>203.246</b>	<b>156.757</b>
+ / -	Veränderung aufgrund Währungsumrechnung	101	-90
=	<b>Finanzmittelfonds nach Währungsumrechnung</b>	<b>203.347</b>	<b>156.667</b>
<b>Finanzmittelfonds zum Ende der Periode</b>			
	Barmittel und Guthaben bei Kreditinstituten	371.333	152.924
-	Bankschulden aus Kontokorrentkrediten	-658	-472
=	<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode</b>	<b>370.675</b>	<b>152.452</b>
<b>Veränderung des Finanzmittelfonds in der Periode (= Summe der Cashflows)</b>		<b>167.328</b>	<b>-4.215</b>
	Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	177.078	-10.077
+	Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2.880	-3.311
+	Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-6.870	9.173
=	<b>Summe der Cashflows</b>	<b>167.328</b>	<b>-4.215</b>

<sup>1</sup> Vorjahreswerte angepasst (siehe Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss, Kapitel „Anpassungen“)

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

<i>TEUR</i>	Grund- kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen / Konzern- ergebnis	Hedging- Rücklage	Rücklage für versicherungs- mathematische Gewinne / Verluste	Währungs- umrechnung	Summe Eigenkapital Aktionäre der GRENKE AG	Zusätzliche Eigenkapital- bestandteile	Summe Eigenkapital
<b>Eigenkapital zum 01.01.2018</b>	<b>44.313</b>	<b>93.611</b>	<b>534.281</b>	<b>-6</b>	<b>-1.258</b>	<b>-675</b>	<b>670.266</b>	<b>128.135</b>	<b>798.401</b>
Gesamtergebnis	--	--	28.641	-13	--	-677	27.951	1.586	29.537
Dividendenzahlung in 2018 für 2017	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Auflösung Agio Hybridkapital	--	--	-24	--	--	--	-24	24	--
Auszahlung Zins Hybridkapital (netto)	--	--	--	--	--	--	--	-4.727	-4.727
Sonstiges	--	--	--	--	--	--	--	--	--
<b>Eigenkapital zum 31.03.2018</b>	<b>44.313</b>	<b>93.611</b>	<b>562.898</b>	<b>-19</b>	<b>-1.258</b>	<b>-1.352</b>	<b>698.193</b>	<b>125.018</b>	<b>823.211</b>
<b>Eigenkapital zum 01.01.2017 (wie berichtet)</b>	<b>18.881</b>	<b>119.043</b>	<b>498.807</b>	<b>90</b>	<b>-1.556</b>	<b>2.614</b>	<b>637.879</b>	<b>52.541</b>	<b>690.420</b>
Anpassung an neue Rechnungs- legungsstandards	--	--	-42.162	--	--	98	-42.064	--	-42.064
<b>Eigenkapital zum 01.01.2017 (angepasst)</b>	<b>18.881</b>	<b>119.043</b>	<b>456.645</b>	<b>90</b>	<b>-1.556</b>	<b>2.712</b>	<b>595.815</b>	<b>52.541</b>	<b>648.356</b>
Gesamtergebnis	--	--	24.381	-36	--	461	24.806	684	25.490
Dividendenzahlung in 2017 für 2016	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Auflösung Agio Hybridkapital)	--	--	-24	--	--	--	-24	24	--
Auszahlung Zins Hybridkapital (netto)	--	--	--	--	--	--	--	-3.235	-3.235
Sonstiges	--	--	--	--	--	--	--	-6	-6
<b>Eigenkapital zum 31.03.2017 (angepasst)</b>	<b>18.881</b>	<b>119.043</b>	<b>481.002</b>	<b>54</b>	<b>-1.556</b>	<b>3.173</b>	<b>620.597</b>	<b>50.008</b>	<b>670.605</b>

## KONZERN-SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

TEUR	Segment Leasing		Segment Bank		Segment Factoring		Summe Segmente		Konsolidierung		Konzern	
Januar bis März	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
<b>Operative Segmenterträge</b>	<b>77.356</b>	63.519	<b>4.924</b>	4.097	<b>1.016</b>	1.036	<b>83.296</b>	68.652	<b>0</b>	0	<b>83.296</b>	68.652
<b>Segmentergebnis</b>	<b>33.518</b>	29.256	<b>3.529</b>	2.680	<b>-207</b>	-95	<b>36.840</b>	31.841	<b>0</b>	0	<b>36.840</b>	31.841
<b>Überleitung Konzern</b>												
Operatives Ergebnis											36.840	31.841
Sonstiges Finanzergebnis											-308	-800
Steuern											6.305	5.976
<b>Gewinn lt. Konzern- Gewinn- u. Verlustrechnung</b>											<b>30.227</b>	25.065
<b>zum 31. März (Vorjahr: 31. Dez.)</b>												
<b>Segmentvermögen</b>	<b>5.101.681</b>	4.684.365	<b>982.362</b>	902.900	<b>36.895</b>	38.631	<b>6.120.938</b>	5.625.896	<b>-948.909</b>	-891.374	<b>5.172.029</b>	4.734.522
<b>Überleitung Konzern</b>												
Steueransprüche											34.205	37.534
<b>Vermögen lt. Konzernbilanz</b>											<b>5.206.234</b>	4.772.056
<b>Segmentsschulden</b>	<b>4.380.207</b>	3.976.508	<b>855.649</b>	794.524	<b>29.014</b>	30.007	<b>5.264.870</b>	4.801.039	<b>-948.909</b>	-891.374	<b>4.315.961</b>	3.909.665
<b>Überleitung Konzern</b>												
Steuerverbindlichkeiten											67.062	63.990
<b>Schulden lt. Konzernbilanz</b>											<b>4.383.023</b>	3.973.655

## LEASINGGESCHÄFT

Das Segment Leasing umfasst alle Aktivitäten, die mit der Leasingtätigkeit des Konzerns zusammenhängen. Das Dienstleistungsangebot umfasst dabei die Übernahme der Finanzierung für gewerbliche Leasingnehmer, die Vermietung, Servicegeschäfte, Service- und Wartungsangebote für die Leasinggegenstände und die Verwertung von Gebrauchsgütern.

## BANKGESCHÄFT

Das Segment Bank umfasst die Aktivitäten der GRENKE BANK AG, die sich als Finanzierungspartner vor allem für kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) versteht und mit Förderbanken zur Finanzierung dieser Klientel auch im Rahmen der Existenzgründung zusammenarbeitet. Weiterhin werden über den Internetauftritt Festgeldanlagen angeboten. Das Geschäft der Bank erfolgt schwerpunktmäßig mit deutschen Kunden.

## FACTORINGGESCHÄFT

Das Segment Factoring beinhaltet klassische Factoringdienstleistungen mit der Fokussierung auf das Small-Ticket-Factoring. Dabei wird im Rahmen des echten Factorings sowohl das offene Factoring, bei dem der Debitor über die Forderungsabtretung informiert wird, als auch das stille Factoring, bei dem der Debitor keine entsprechende Information erhält, angeboten. Daneben bietet das Segment auch Inkassodienstleistungen (unechtes Factoring) an; hier verbleibt das Delkrederisiko beim Kunden.

## ANGABEN ZUM VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

---

### BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die vorliegende Quartalsmitteilung der GRENKE AG wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Sie ist im Zusammenhang mit dem IFRS-Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 zu lesen. Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen grundsätzlich den im Vorjahr angewandten Methoden. Ausnahmen von den bisher angewandten Methoden betreffen Änderungen die sich durch die verpflichtende Anwendung neuer Rechnungslegungsstandards ergeben haben. Eine prüferische Durchsicht im Sinne von § 115 Abs. 5 WpHG ist nicht erfolgt.

---

### VERPFLICHTEND ANZUWENDEnde NEUE RECHNUNGSLEGUNGSSTANDARDS

Der GRENKE Konzern hat im Geschäftsjahr 2018 erstmalig IFRS 9 „Finanzinstrumente“ angewendet. IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ sowie verschiedene andere Änderungen an Standards und Interpretationen sind ebenfalls erstmalig im Geschäftsjahr 2018 anwendbar, haben jedoch keine Auswirkung auf den Konzernabschluss der GRENKE AG. Die Anpassungen von IFRS 9 auf den Konzernabschluss werden nachfolgend dargestellt.

---

### ANPASSUNGEN

IFRS 9 „Finanzinstrumente“ ersetzt IAS 39 „Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung“ und ist unterteilt in die drei Phasen Klassifizierung und Bewertung, Wertminderung und Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen. Mit Ausnahme der Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen, bei welchen sich der GRENKE Konzern entschieden hat, das in IFRS 9 enthaltenen Bilanzierungswahlrecht auszuüben und somit weiterhin die Bilanzierungsregeln für Sicherungsbeziehungen nach IAS 39 anzuwenden, hat der Konzern IFRS 9 retrospektiv mit dem Erstanwendungszeitpunkt 1. Januar 2018 angewendet. Vergleichende Informationen für die Vorperiode wurden beginnend ab dem 1. Januar 2017 angepasst.

Gemäß IAS 8.28 hat die Anpassung von IFRS 9 den folgenden Effekt:

## AUSWIRKUNG AUF DIE KONZERNBILANZ (ERHÖHUNG / -VERMINDERUNG) ZUM 31. DEZEMBER 2017:

<i>TEUR</i>	Veröffentlichter Konzernabschluss 31.12.2017	Anpassung	Angepasster Konzernabschluss 31.12.2017
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Zahlungsmittel	203.367	-10	203.357
Leasingforderungen	1.368.121	-26.970	1.341.151
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	116.509	-338	116.171
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.935	-149	5.786
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.969.693</b>	<b>-27.467</b>	<b>1.942.226</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Leasingforderungen	2.598.614	-45.639	2.552.975
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	82.047	-1.019	81.028
Latente Steueransprüche	10.887	3.976	14.863
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>2.872.512</b>	<b>-42.682</b>	<b>2.829.830</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>4.842.205</b>	<b>-70.149</b>	<b>4.772.056</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Langfristige Rückstellungen	0	53	53
Latente Steuerschulden	55.932	-12.034	43.898
<b>Summe langfristige Schulden</b>	<b>2.595.342</b>	<b>-11.981</b>	<b>2.583.361</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Gewinnrücklagen	592.771	-58.490	534.281
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	-2.261	322	-1.939
<b>Summe Eigenkapital der Aktionäre der GRENKE AG</b>	<b>728.434</b>	<b>-58.168</b>	<b>670.266</b>
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>856.569</b>	<b>-58.168</b>	<b>798.401</b>
<b>Summe Schulden und Eigenkapital</b>	<b>4.842.205</b>	<b>-70.149</b>	<b>4.772.056</b>

AUSWIRKUNG AUF DIE KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (ERHÖHUNG / -VERMINDERUNG)  
FÜR DIE 3 MONATE ZUM 31. MÄRZ 2017:

<i>TEUR</i>	Veröffentlichter Konzern-Quartalsabschluss 31.03.2017	Anpassung	Angepasster Konzern-Quartalsabschluss 31.03.2017
Schadensabwicklung und Risikovorsorge	13.640	5.180	18.820
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>36.221</b>	<b>-5.180</b>	<b>31.041</b>
Ertragsteuern	7.389	-1.413	5.976
<b>Gewinn</b>	<b>28.832</b>	<b>-3.767</b>	<b>25.065</b>
Ergebnis je Aktie (EUR) <sup>1,2</sup>	0,64	-0,09	0,55

1 Das verwässerte Ergebnis entspricht dem unverwässerten Ergebnis.

2 Anpassung infolge des Aktiensplits von 1:3 im Vorjahr.

AUSWIRKUNG AUF DIE KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (ERHÖHUNG / -VERMINDERUNG)  
 FÜR DIE 3 MONATE ZUM 31. MÄRZ 2017:

TEUR	Veröffentlichter Konzern-Quartalsabschluss 31.03.2017	Anpassung	Angepasster Konzern-Quartalsabschluss 31.03.2017
Veränderung der Währungsumrechnungsdifferenzen	474	-13	461
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>438</b>	<b>-13</b>	<b>425</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>29.270</b>	<b>-3.780</b>	<b>25.490</b>

Es ergab sich keine wesentliche Auswirkung auf die Konzern-Kapitalflussrechnung.

## LEASINGFORDERUNGEN

TEUR	31.03.2018	31.03.2017
<b>Entwicklung der Leasingforderungen aus laufenden Verträgen (performende Leasingforderungen)</b>		
<b>Stand zu Periodenbeginn</b>	<b>3.772.864</b>	<b>3.124.547</b>
+ Veränderung in der Periode	190.540	166.440
- Wertminderung in der Periode	5.957	5.232
<b>Leasingforderungen (kurz- und langfristig) aus laufenden Verträgen zum Periodenende</b>	<b>3.957.447</b>	<b>3.285.755</b>
<b>Entwicklung der Leasingforderungen aus gekündigten/rückständigen Verträgen (nicht performende Leasingforderungen)</b>		
<b>Bruttoforderungen zu Periodenbeginn</b>	<b>270.421</b>	<b>223.948</b>
+ Zugänge Bruttoforderungen in der Periode	33.666	29.775
- Abgänge Bruttoforderungen in der Periode	14.457	9.540
<b>Bruttoforderungen zu Periodenende</b>	<b>289.630</b>	<b>244.183</b>
<b>Wertminderungen zu Periodenbeginn</b>	<b>149.159</b>	<b>129.746</b>
+ Zugang kumulierte Wertberichtigungen in der Periode*	22.821	13.698
- Abgang kumulierte Wertberichtigungen in der Periode	16.966	10.592
<b>Wertminderungen zu Periodenende</b>	<b>155.014</b>	<b>132.852</b>
<b>Buchwert Nicht performende Leasingforderungen zu Periodenbeginn</b>	<b>121.262</b>	<b>94.202</b>
<b>Buchwert Nicht performende Leasingforderungen zu Periodenende</b>	<b>134.616</b>	<b>111.331</b>
<b>Leasingforderungen (Bilanzansatz kurz- und langfristig) zu Periodenbeginn</b>	<b>3.894.126</b>	<b>3.218.749</b>
<b>Leasingforderungen (Bilanzansatz kurz- und langfristig) zum Periodenende</b>	<b>4.092.063</b>	<b>3.397.086</b>

\* Position enthält Währungsdifferenzen in Höhe von -274 TEUR (Vorjahr: 145 TEUR).

## FINANZSCHULDEN

TEUR	31.03.2018	31.12.2017
<b>Finanzschulden</b>		
<b>Kurzfristige Finanzschulden</b>		
Asset Based	248.197	261.292
Senior Unsecured	810.663	661.469
Zweckgebundene Förderdarlehen	70.139	61.360
Verbindlichkeiten aus dem Einlagengeschäft*	318.513	274.721
Sonstige Bankschulden	3.172	2.683
<i>davon Kontokorrentschulden</i>	658	111
<b>Summe kurzfristige Finanzschulden</b>	<b>1.450.684</b>	<b>1.261.525</b>
<b>Langfristige Finanzschulden</b>		
Asset Based	490.225	481.518
Senior Unsecured	1.768.154	1.678.392
Zweckgebundene Förderdarlehen	141.897	128.784
Verbindlichkeiten aus dem Einlagengeschäft	260.085	244.487
<b>Summe langfristige Finanzschulden</b>	<b>2.660.361</b>	<b>2.533.181</b>
<b>Summe Finanzschulden</b>	<b>4.111.045</b>	<b>3.794.706</b>

\* davon 5.000 TEUR gegenüber Kreditinstitute (Vorjahr: 15.000 TEUR).

## ASSET BASED FINANZSCHULDEN

### STRUKTURIERTE EINHEITEN

Folgende konsolidierte strukturierte Einheiten bestanden zum Stichtag: Opusalph Purchaser II Limited, Kebnekaise Funding Limited, CORAL PURCHASING Limited, FCT „GK“-COMPARTMENT „G2“ (FCT GK 2) sowie FCT „GK“-COMPARTMENT „G3“ (FCT GK 3). Sämtliche strukturierten Einheiten, sind als Asset-Backed-Commercial-Paper-(ABCP)-Programme aufgelegt.

TEUR	31.03.2018	31.12.2017
Programmvolumen	792.500	772.500
Inanspruchnahme	650.054	655.211
Buchwert	565.233	575.023
<i>davon kurzfristig</i>	173.833	181.805
<i>davon langfristig</i>	391.400	393.218

## FORDERUNGSVERKAUFS-VERTRÄGE

	31.03.2018	31.12.2017
Programmvolumen in Landeswährung		
TEUR	25.000	25.000
TGBP	100.000	100.000
TPLN	80.000	80.000
TCHF	50.000	50.000
TBRL	75.480	75.480
Programmvolumen in TEUR	219.185	218.589
Inanspruchnahme in TEUR	155.750	148.115
Buchwert in TEUR	155.750	148.115
davon kurzfristig	68.701	71.591
davon langfristig	87.049	76.524

## RESTWERDARLEHEN

Seit dem Erwerb der Europa Leasing GmbH besitzt der Konzern Restwertdarlehen. Die Restwertdarlehen dienen teilweise zur Finanzierung von Restwerten von Leasingverträgen, bei denen die Raten im Rahmen des Forderungsverkaufs veräußert wurden.

TEUR	31.03.2018	31.12.2017
Buchwert	17.439	19.672
davon kurzfristig	5.664	7.896
davon langfristig	11.775	11.776

## SENIOR UNSECURED FINANZSCHULDEN

Folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die Buchwerte der einzelnen Refinanzierungsinstrumente:

TEUR	31.03.2018	31.12.2017
Anleihen	1.651.114	1.510.590
davon kurzfristig	184.560	83.676
davon langfristig	1.466.554	1.426.914
Schuldscheindarlehen	420.592	361.845
davon kurzfristig	131.936	123.414
davon langfristig	288.656	238.431
Commercial Paper	393.000	313.000
Revolving Credit Facility	78.525	106.758
davon kurzfristig	65.581	93.711
davon langfristig	12.944	13.047
Geldhandel	5.143	25.000
Kontokorrent	18.993	11.044
Zinsabgrenzung	11.450	11.624

Folgende Tabelle zeigt den Refinanzierungsrahmen der einzelnen Instrumente:

	<b>31.03.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
Anleihen TEUR	2.500.000	2.000.000
Commercial Paper TEUR	500.000	500.000
Revolving Credit Facility TEUR	150.000	150.000
Revolving Credit Facility TPLN	100.000	100.000
Revolving Credit Facility TCHF	20.000	20.000
Geldhandel TEUR	35.000	35.000

#### ANLEIHEN

Im Geschäftsjahr wurden bisher eine Anleihe mit einem Volumen von insgesamt 200.000 TEUR begeben. Zudem wurde eine bestehende Anleihe um insgesamt 25.000 TEUR erhöht. Planmäßig wurden 84.000 TEUR getilgt.

#### SCHULDSCHEINDARLEHEN

Im Geschäftsjahr wurden bisher sechs neue Schuldscheindarlehen begeben. Das Gesamtvolumen der neu begebenen Darlehen beläuft sich auf 65.000 TEUR. Planmäßig getilgt wurden 2.500 TEUR und 4.409 TCHF.

#### ZWECKGEBUNDENE FÖRDERDARLEHEN

Folgende Tabelle zeigt die Buchwerte der in Anspruch genommenen Förderdarlehen bei den einzelnen Förderbanken.

<i>TEUR</i>	<b>31.03.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
<b>Bezeichnung</b>		
NRW Bank	75.848	73.392
Thüringer Aufbaubank	8.934	9.557
Investitionsbank Berlin	1.532	1.835
LfA Förderbank Bayern	5.130	7.603
Investitionsbank des Landes Brandenburg	4.602	4.761
KfW	113.757	90.741
Landeskreditbank Baden-Württemberg – Förderbank	2.201	2.216
Zinsabgrenzung	32	39

---

## UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE IM GESCHÄFTSJAHR 2018

---

### GC RENTING CROATIA D.O.O., ZAGREB/KROATIEN

Die GRENKE AG hat zum 31. März 2018 die Beherrschung über die Anteile an der GC Renting Croatia d.o.o., Zagreb/Kroatien erlangt und erstmalig konsolidiert. Die GC Renting Croatia d.o.o., Zagreb/Kroatien, war zuvor im Rahmen des Franchisesystems der GRENKE AG tätig und hat sich auf den Vertrieb von Small-Ticket-Leasing mit einem starken Fokus auf EDV- und IT-Equipment spezialisiert.

---

### GC LEASING MIDDLE EAST FZCO, DUBAI/VAE

Die GRENKE AG hat zum 31. März 2018 die Beherrschung über die Anteile an der GC Leasing Middle East FZCO, Dubai/VAE erlangt und erstmalig konsolidiert. Die GC Leasing Middle East FZCO, Dubai/VAE, war zuvor ebenfalls im Rahmen des Franchisesystems der GRENKE AG tätig und hat sich auf den Vertrieb von Small-Ticket-Leasing mit einem starken Fokus auf EDV- und IT-Equipment spezialisiert.

---

---

## EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Die GRENKE AG hat als Garantiegeber für einzelne Franchisegesellschaften Finanzgarantien in Höhe von 31,4 Mio. EUR (Vorjahr 31.12.2017: 38,4 Mio. EUR) ausgereicht, welches das maximale Ausfallrisiko darstellt. Die tatsächliche Ausnutzung vonseiten der Garantienehmer war geringer und beläuft sich auf 23,1 Mio. EUR (Vorjahr 31.12.2017: 25,2 Mio. EUR).

---

## EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

GRENKE ist mit der Europäischen Investitionsbank (EIB) eine Kooperation eingegangen bei der GRENKE bis zu 100 Mio. EUR zur europaweiten Finanzierung von Leasingverträgen für den Mittelstand zinsgünstig zur Verfügung gestellt bekommt.

## FINANZKALENDER

03.05.2018	Hauptversammlung, Kongresshaus Baden-Baden
03.07.2018	Neugeschäftszahlen 6M-2018
27.07.2018	Finanzbericht zum 2. Quartal und dem ersten Halbjahr 2018
02.10.2018	Neugeschäftszahlen 9M-2018
30.10.2018	Quartalsmitteilung zum 3. Quartal und den ersten neun Monaten 2018

## INFORMATIONEN UND KONTAKT

GRENKE AG

Renate Hauss

Investor Relations

Neuer Markt 2

76532 Baden-Baden

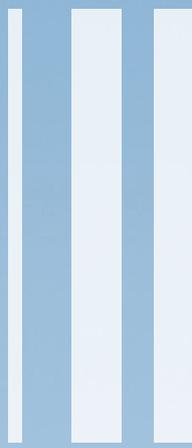
Telefon: +49 7221 5007-204

Telefax: +49 7221 5007-4218

E-Mail: [investor@grenke.de](mailto:investor@grenke.de)

*In dieser Quartalsmitteilung erfolgt die Darstellung von Zahlen in der Regel in TEUR und in Mio. EUR. Aus den jeweiligen Rundungen können sich Differenzen einzelner Werte gegenüber der tatsächlich in EUR erzielten Zahl ergeben, die naturgemäß keinen signifikanten Charakter haben können. Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.*

Die Quartalsmitteilung erscheint in deutscher und englischer Sprache. Maßgeblich ist stets die deutsche Fassung.



GRENKE AG  
Stammhaus  
Neuer Markt 2  
76532 Baden-Baden

Tel +49 7221 5007-204  
Fax +49 7221 5007-4218  
E-Mail [investor@grenke.de](mailto:investor@grenke.de)

[www.grenke.de](http://www.grenke.de)